Firma Brichta ist jetzt in Höchstädt

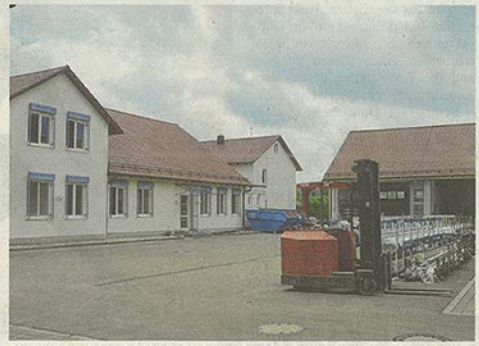
Unternehmen Geschäftsführer Roland Wurm hat die Gebäude auf dem ehemaligen LEW-Gelände erworben. Wie die Hallen in Dillingen genutzt werden, ist noch offen

VON SIMONE BRONNHUBER

Höchstädt Die Firma Brichta GmbH hat ihren Standort nicht mehr in Dillingen. Seit wenigen Wochen ist das Unternehmen, das textile Verdunkelungs- und Sonnenschutzsysteme mit Stoff produziert, in Höchstädt. Geschäftsführer Roland Wurm bestätigt dies auf Anfrage und erklärt: „Ich habe die Gebäude auf dem ehemaligen LEW-Gelände gekauft. Binnen drei Tagen sind wir umgezogen. Lediglich einen Tag haben wir nicht produziert." Wurm, gebürtiger Höchstädter, hat 2016 die GmbH gekauft und war bis April mit der Firma als Mieter in den Hallen in Hausen. Grund und Boden im Dillinger Stadtteil gehören Franz Brichta, 1949 haben seine Eltern Hilde und Ernst das Unternehmen ins Leben gerufen – seither immer mit Standort in der Großen Kreisstadt.

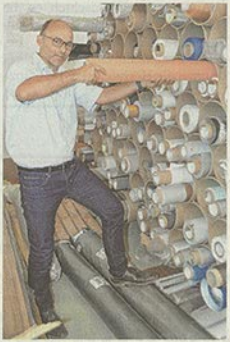
Wie die Hallen künftig genutzt werden, ist noch nicht klar. Brichta sagt, ihm wäre ein Verkauf aus Altersgründen am liebsten. „Ich bin 1974 in die Firma eingestiegen und habe sie dann übernommen", erzählt er. Vor einigen Jahren hat er dann aus einer Firma zwei gemacht: einerseits die GmbH, andererseits eine Verpachtungsfirma. „Ich habe mir dann quasi selbst Miete gezahlt", so Brichta. 2003 übernahm Reiner Richrath als Geschäftsführer, seit 2016 ist Roland Wurm der Chef der GmbH – und hat in dieser Position die Vermietung mit Brichtas Hallen gekündigt.

Der Standortwechsel nach Höchstädt hat für Wurm plausible Gründe. Einerseits wollte er nicht ewig Miete zahlen, wie er sagt. Andererseits sei die Lage im Hausener Mischgebiet schon lange nicht mehr optimal gewesen. Sei es, weil Lastwagen durch das Wohngebiet mussten, es nicht genügend Parkplätze gab und das dortige HQ-100-Gebiet ebenfalls seine Einschränkungen mitbrachte. „Das war einfach kein Zustand mehr. Außerdem sind das mittlerweile uralte Räumlichkeiten", sagt der 48-Jährige. Der Fertigungsfluss sei in Hausen nicht mehr gegeben gewesen.



Die Traditionsfirma Brichta GmbH hat nach mehr als 65 Jahren ihren Standort nicht mehr in Hausen, sondern auf dem ehemaligen LEW-Gelände in Höchstädt.

37 Mitarbeiter arbeiten nun in Höchstädt, alle sind von Dillingen mit umgezogen, erklärt Wurm weiter. Nun ist Brichta GmbH – der Name soll bleiben – auf 3250 Quadratmetern Am Fischerhölzle in Höchstädt zu finden. Das Areal ist zweistöckig bebaut, die vorherigen Garagen und Räumlichkeiten hat Roland Wurm umgerüstet, noch immer wird eingerichtet und alles neu strukturiert. Wie viel Geld der Unternehmer für Kauf und Umbau in die Hand genommen hat und noch nehmen muss, will er nicht sagen, nur: „Das ist eine Investition in die Zukunft." Denn die Firma will wachsen, wie der Chef sagt. Auf der Internetseite veröffentlicht er: „Das Unternehmen richtet sich derzeit auf eine ganz neue und somit markt- und vor allem kundenorientierte Produktion aus. Schnelle und effiziente Fertigungsabläufe reduzieren die Lieferzeiten und helfen, marktgerechte Preise zu erzielen. Am neuen Standort können sämtliche täglich notwendigen Rohmaterialien direkt an der Fertigungsstätte gelagert werden und dadurch fließend in die Produktion eingebunden werden. Ein neuer Schulungs- und Ausstellungsbereich hilft, die Produkte noch näher an ihre Zielgruppen zu bringen."



Roland Wurm ist seit 2016 der Brichta-Chef. Fotos: Simone Bronnhuber

Ein Mietvertrag mit einer Halle in Dillingen läuft noch – aber nur noch wenige Wochen. Roland Wurm hat bereits einen Bauantrag, der im Landratsamt aktuell vorliegt und geprüft wird, eingereicht, dass er in Höchstädt eine zusätzliche Lagerhalle bauen darf. „Dann haben wir alles zentral an einem Ort. Das war in Dillingen nicht gegeben. So können wir alles aus einer Hand anbieten."